"Dies und Das" = "Pêle-mêle"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 80

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Dies und Das»

Vorwort zum Reichen-Index auf CD

Bald nach Eröffnung der genealogischen Forschungsstelle in Pratteln anno 1988 erhielt diese aus dem Nachlass des Genealogen Alfred Reichen (1897-1985) rund 600 Hefte mit handschriftlichen Abschriften aus alten Kirchenbüchern. Um diese Hefte für Interessenten leichter zugänglich zu machen, wurde davon ein provisorisches Register zusammengestellt. In den letzten Jahren hat eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Region Basel, die Hefte erneut sorgfältig durchgesehen und nummeriert. So entstand ein Index, der in den Computer eingegeben wurde. Mitarbeiter an dem Projekt waren die Herren Meinrad Iten aus Birsfelden (jetzt Lupsingen) und Hans Reist aus Muttenz. Viele auftauchende Unklarheiten wurden zwischen Herrn Iten und Herrn Werner Hug in langen Besprechungen geklärt. So entstand ein moderner Index mit viel mehr Anspruch auf Vollständigkeit als das ursprüngliche Provisorium. Ein weiterer Index enthält die Verarbeitungen der handschriftlichen Abschriften. Diese Auswertungen auf Karten – auf jeder Karte eine Familie – wurden grösstenteils von Alfred Reichen selbst vorgenommen und sind seit 1995 im Besitz von Herrn Manuel Aicher in Dietikon. Es handelt sich dabei um etwa 200'000 Karteikarten.

Alfred Reichen, geboren am 2. Juli 1897 in Spiez und gestorben am 6. Dezember 1985 in Bern, fuhr in jüngern Jahren als Matrose auf hoher See. Etwa von 1950 an betätigte er sich mehr und mehr hauptberuflich als Genealoge. Möglicherweise ging er schon vor diesem Zeitpunkt nebenamtlich dieser Tätigkeit nach. Er wurde so der eigentliche Nachfolger des Genealogen Julius Billeter (1869-1957) und arbeitete wie dieser zur Hauptsache für Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Amerika. Damals war ein Dollar noch sFr. 4.20 bis 4.25 wert und darum ein Auftrag für amerikanische Interessenten wesentlich günstiger als heute. Ausserdem gab es damals noch kaum Mikroverfilmungen von Kirchenbüchern, die man in Amerika selbst hätte einsehen können.

Alfred Reichen war nicht nur fast nahtlos der Nachfolger von Julius Billeter als Genealoge; er übernahm auch eine ähnliche Art der Darstellung auf seinen

Karteikarten mit ihren Stärken und Schwächen. Die Stärke beider Genealogen war ihre gute Kenntnis im Lesen alter Schriften. Es unterliefen ihnen wenig Fehler bei der Abschrift aus alten Kirchenbüchern. Die Schwäche ist die Zusammenstellung der Familien auf den Karteikarten, weil kaum Sekundärquellen verwendet wurden. Denn nur anhand der Kirchenbücher ist die Filiation oft nicht zu belegen. Besonders deutlich sieht man diese Schwäche bei Beginn der Kirchenbucheintragungen, wo sehr oft Familien gleichen Namens als verwandt dargestellt sind, mit den jeweiligen Familienvätern als Brüder oder zumindest Vettern, auch wenn diese Verwandtschaft aus keiner Quelle hervorgeht.

Kurz gesagt: Die Originalabschriften aus den Kirchenbüchern sind zuverlässig. Probleme tauchen bei den Karteikarten auf. Am besten nimmt man sich Zeit, die Familien selbst zusammenzustellen.

Die rund 600 Hefte sind für jedermann in der genealogischen Forschungsstelle in 4133 Pratteln, Wartenbergstrasse 31, einzusehen.

Öffnungszeiten:
MO 13.30 – 17.30 h,
DI 13.30 – 21.30 h,
DO 13.30 – 17.30 h,
SA 8.30 – 12.30 h.

Telefon während den Öffnungszeiten: 061 821.00.31.

Auf Wunsch können Fotokopien bezogen werden. Preis Fr. 1.- pro Kopie.
Für die Einsicht in die Karteikarten wende man sich bitte direkt an Manuel Aicher, Vogelaustr.34 in 8953 Dietikon.

Die CD kann zum Preis von 20 Fr., plus Porto und Verpackung, bei der Schriftenverkaufsstelle bezogen werden.

Werner Hug

Neu auf SwissGen: Das Genealogie Forum oder Geneal-Forum.com (www.geneal-forum.com)

Zur Diskussion genealogischer Fragestellungen hat Wolf Seelentag auf SwissGen, zur Ergänzung der Mailingliste, ein Web-Forum ins Leben gerufen. Es ist zwar kein eigenes Forum von SwissGen, sondern als Kooperation mit dem Forum von Nico Müller vereinbart worden. Wolf Seelentag umschreibt das Forum in zwei Mails vom 26.06.05 wie folgt:
Das Forum ist keine Konkurrenz zur Mailingliste - die beiden ergänzen sich vielmehr. Die Mailingliste ist zur schnellen Kommunikation besser geeignet, weil alle Teilnehmer sofort die verschickte Anfrage erhalten. Das Forum ist mehr dazu gedacht, über einen längeren Zeitraum Antworten zu einem spezifischen Thema, z.B. zu einem Geschlecht, einer Ortschaft, einem geschichtlichen Ereignis zu sammeln - und das (soweit möglich) nach Kantonen getrennt: so wird das Archiv viel besser überschaubar als das Archiv der Mailingliste. Ein solches Forum bietet die Möglichkeit, seine Forschung online zu publizieren, sodass sie von Suchmaschinen gefunden werden. Alle können die Beiträge lesen – nur zum Schreiben muss man sich registrieren (kostenlos). Beim Starten eines neuen Themas sollte auf eine möglichst genaue bzw. begrenzte Definition geachtet werden – z.B. ein bestimmter Name mit einem bestimmten Bürgerort (Bernoulli von Basel). Vorzugsweise werden Themen dem entsprechenden kantonalen Unterforum zugeordnet – es gibt aber auch ein „Schweiz allgemein" - Forum, wo z.B. für die ganze Schweiz nach bestimmten Themen wie Auswanderung, DNA-Forschungsprojekte, Korrekturen am Familiennamenbuch, Hexen und Hexer in der Schweiz, Hugenotten in der Schweiz, Historische Karten, Paten: Gepflogenheiten bei deren Auswahl, Scharfrichter in der Schweiz, Täufer in der Schweiz, Vaganten/ Heimatlose, Vereine, wie haben sie gelebt?, die Schweizer Zivilstandsordnung oder auch nach dem Vorkommen von Familiennamen gefragt werden kann.

Als gutes Beispiel auf den folgenden Seiten, illustriert eine Anfrage von O. Heine mit den entsprechenden Antworten eindrücklich, wie man sich das Forum vorzustellen hat.

Geneal-Forum Forum

Übersicht Anmelden Suchen Hilfe Top-User Login

Geneal-Forum / Schweiz - Suisse - Switzerland / St. Gallen (SG) / Reimann in Uznach SG

In diesem Thread befinden sich 8 Posts.

Heine

4 Posts - Neuer User

Gesuchter Ort: Litznach in der Schweiz - 09.01.2006, 20:55:52

Guten Tag,

vor kurzem fand ich in den Kirchenbüchern eines oberschwäbischen Dorfes (genannt Boms) einen Vorfahr von mir. Es handelt sich um Josef Anton Reimann, der laut Familienregister am 29.10.1794 in Litznach in der Schweiz geboren worden sein soll. Seine Eltern waren Josef Reimann und Maria Helena Blöli(n)ger. Wollte hier nun mal fragen, ob jemand diesen Ort kennt, denn ich hab ihn nirgends gefunden. Falls jemand dann noch denselben Vorfahr hat, wäre das natürlich einsame Spitze...

Grüße

O. Heine

Wolf

609 Posts - Dr. Forum
Moderator

Litznach (?) in der Schweiz - 09.01.2006, 23:05:49

Hallo Heine,

die wahrscheinlichste Erklärung dafür, dass Du den Ort nicht findest, dürfte sein, dass es ihn nicht gibt - zumindest finde ich ihn in den mir zugänglichen Quellen nicht. Die Frage ist - handelt es sich um einen Schreibfehler vor 200 Jahren oder ein Leseproblem heute?

Als erste Alternative kommt mir da Utznach (heute Uznach) in den Sinn - allerdings kein Bürgerort für Reimann; dafür gibt es dort Bürger namens Blöchliger und Blöchlinger. Da Du ein Geburtsdatum hast, schaut Berna sicher gerne einmal in den Uznacher KB nach, ob es einen passenden Eintrag gibt. Immerhin kommt der Name Reimann im Kanton St.Gallen vor.

Weiter gibt es Reimann seit vor 1800 in den Kantonen AG, BE, SZ, ZH - aber dort gibt es keine Blöchliger/Blöchlinger (keine Blö....) - weswegen ich dort erst weitersuchen würde, wenn Berna nicht fündig wird.

Wolf Seelentag, St.Gallen

Berna

23 Posts - Member
Uznach

Reimann in Uznach SG - 10.01.2006, 06:53:13

tja klar kann ich hier helfen! Ich habe tatsächlich am
29. Oktober 1794 eine Taufe gefunden, die passt:

Josef Anton Reimann
Sohn des Josef Urban Reimann von Ernetschwil und der
Maria Helena Katharina Blöchliger
Paten waren Josef Anton Rüegg und Maria Veronika Widmer

Weiters habe ich das Heiratsdatum von diesen Eltern:
am 12.11.1793 heiratete Josef Urban Reimann, juv. von St. Gallenkappel, die virg. Maria Katharina Blöchliger in der Antoniuskirche in Uznach.

P.S. könnte eventuell noch mehr zu dieser Familie finden. Wäre aber am Datenaustausch mit den Nachkommen von Josef Anton interessiert
- Editiert von Wolf am 10.01.2006, 08:34 - Attachments

Name	Größe	Info	Hits
Ehe Reimann Blöchliger.jpg	26,20 kByte	Eheeintrag Uznach	17
Taufe Reimann in Uznach.jpg	20,68 kByte	Taufeintrag Uznach	15

Kilian

Reimann in Uznach SG - 10.01.2006, 14:26:40

7 Posts - Neuer User
Kilian

Hallo Heine
Meine Grossmutter war eine geborene REIMANN, Bürgerin von Goldingen SG. Könnte sein, dass sie mit Deinen Reimanns verwandt ist. Angehängt ihre Vorfahrenliste.
Gruss Kilian
PS: wie Bernadette wäre auch ich an Deinen Daten interessiert.
Attachments

Name	Größe	Info	Hits
Vorfahrenliste Maria Katharina .pdf	13,45 kByte	Vorfahren Maria Katharina Franziska Reimann	19

Heine

Reimann in Uznach SG - 11.01.2006, 19:12:55

4 Posts - Neuer User

Wow, daß das so schnell und so erfolgreich von statten geht, hätte ich nicht gedacht. Großes Dankeschön von mir. Besitzt ihr Mikrofilmkopien? In der Diozöse Rottenburg-Stuttgart, wo meine meisten Vorfahren herkommen, sind die Kopien bei den Mormonen gesperrt, drum bleiben nur die Pfarrämter. Das ist ein gigantischer Aufwand und fotographieren darf man fast nie... Aber gut, es klappt auch so.

Josef Anton Reimann
* 29.10.1794 in Uznach
+ 29.03.1852 in Schwarzenbach, +

	2. Ehe am 06.09.1836 in Boms Katharina Rädle * 25.11.1800 in (H)Opfenbach, wahrscheinlich Gmd. Opfenbach im Allgäu + 05.01.1842 in Schwarzenbach an Lungenentzündung Tochter des Winnibald Rädle, Hirte in (H)Opfenbach und der Barbara Löscher a) Josef, * 11.01.1838 in Schwarzenbach, oo Franziska Aßling (* 01.03.1840 in Saulgau) am 08.02.1866 in Boms, Wagner in Schwarzenbach b) Katharina, * 21.09.1839 in Schwarzenbach, siehe unten c) Eleonore, * 21.09.1839 in Schwarzenbach, + 09.06.1917 d) Anton, * 24.07.1841 in Schwarzenbach e) Louise, * 24.07.1841 in Schwarzenbach, + 28.09.1841 SB an Ginster 3. Ehe am 26.06.1842 in Boms Elisabeth Weiß * 19.08.1808 in Herbertingen + ? f) Kreszentia, * 14.03.1843 in SB, + 15.04.1843 in SB an Ginster g) Kreszentia, * 07.08.1844 in SB, + 04.12.1844 in SB an Keuchhusten h) Matthias, * 21.07.1845 in SB, + 11.08.1845 in SB an Ginster i) Konrad, * 26.08.1846 in SB, + 14.03.1847 in SB an

	Lungenentzündung j) Theresia, * 12.10.1847 in SB, + 01.07.1848 in SB an Scharlachfieber k) Konrad, * 04.08.1850 in SB, + 04.08.1850 in SB an Ginster l) Kreszentia, * 08.05.1851 in SB, + 08.06.1852 in SB an Ginster m) Elisabeth, * 16.07.1852 in SB, + 20.01.1853 in SB an Ginster Josef Reimann hatte viele Kinder, von denen jedoch nicht sehr viele das Erwachsenenalter erreichten. Katharina Reimann * 21.09.1839 in Schwarzenbach + 18.01.1877 in Allmannsweiler (am Federsee) an Kindbettfieber Ehe am 28.02.1876 in Allmannsweiler Anton Loderer, Maurer in Allmannsweiler * 07.11.1837 in Allmannsweiler + 13.06.1898 in Allmannsweiler Sohn des Xaver Loderer, Taglöhner in Allmannsweiler, und der Franziska Eleonora Ehrlich einziges Kind: Anton Loderer * 07.01.1877 in Allmannsweiler + 18.05.1956 in Altshausen, Altkreis Saulgau, heute Kreis Ravensburg an Altersschwäche Fabrikarbeiter in Mochenwangen, Gmd. Wolpertswende, Kreis Ravensburg

Ehe am 05.09.1904 in Blitzenreute, Gmd. Fronreute, Kreis Ravensburg mit
Maria Theresia Milegg
* 16.04.1879 in Hintersolbach, Gmd. Grünkraut, Kreis Ravensburg
+ 06.02.1933 in Mochenwangen

a) Anton
b) Maximilian
c) Eugen (mein Uropa)
d) August
e) Thomas (+ als Kind)
f) Johann Georg (+ als Kind)
g) Konrad
h) Josef (+ als Kind)
i) Agathe (+ als Kind)

danach geht es in die Gegenwart, weswegen ich keine Namen oder Daten veröffentlichen werde...

Es würde mich sehr freuen, wenn Bernadette noch ein paar weitere Vorfahren ausfindig machen würde. Ich könnte dir auch eine Datenbank mit meiner kompletten Forschung schicken, vielleicht findest du noch etwas, was du brauchst. Irgendwie muß ich mich ja erkenntlich zeigen...

MfG

O. Heine
- Editiert von Wolf am 14.01.2006, 17:52 -

Berna

23 Posts - Member
Uznach

Reimann in Uznach SG - 15.01.2006, 10:54:45

Hallo Oliver

Beiliegend die gefundenen Daten. Leider ist in den Uznacher Bücher nicht mehr enthalten. Ich habe auch noch das Sterbebuch angeschaut und nicht mehr gefunden.

Was mich ein bisschen stutzig macht, ist, dass die Familie mehrmals umgezogen ist: bei der Eheschliessung von 1793 steht von St. Gallenkappel. Das heisst, er stammt von dort. So wäre Josef Urban Reimanns Taufeintrag dort zu finden. Wenn du ein bisschen Geduld hast, kann ich dies mal nachschauen. Ich habe die Mikrofilme von dort bei den Mormonen bestellt und sie dürften in den nächsten Wochen ankommen.

1794 wohnten sie in Ernetschwil. Das ist ein kleines Dorf, welches zwischen St. Gallenkappel und Goldingen liegt. Da sie dort erst ab ca. 1844 eine Kirche hatten, gingen die dortigen Bürger entweder nach Uznach oder eben nach St. Gallenkappel. In diesen Tauffällen halt nach Uznach.

Zwei Jahre später steht bei der taufe "Untergass". Ich glaube kaum, dass Ernetschwil eine solche hatte und somit kommt nur Uznach

in frage. Ob die Familie damals wirklich dort gewohnt hat oder ob es ein Verschrieb vom Pfarrer war, kann ich nicht beurteilen.

Die Taufen von 1798, 1799 und 1805 sind dann mit "Berg" beschriftet. Ich habe auf der Regionalkarte nachgeschaut. Berg liegt an der Grenze Uznach/Ernetschwil. Da ich selber in Uznach aufgewachsen bin und mit diese Ortsbezeichnung dort nicht bekannt ist, nehme ich an, dass es sich um Ernetschwil handeln dürfte. Was auch dafür spricht, ist die Taufe zwischendrin von 1803, bei der Ernetschwil vermerkt ist.

Zur Mutter kann ich nur sagen, dass am 1.1.1759 in Uznach eine Anna Maria Helena Blöchliger getauft wurde. Die Eltern waren Johann Vinzenz Blöchliger und die Mutter eine fremde Anna Barbara, bei deren Namen ich nicht ganz sicher bin.
Mehr kann ich Dir im Moment nicht liefern. Aber ich werde die Augen offen halten und mich wieder melden.

Bis dann grüsst Dich
Bernadette Attachments

Name	Größe	Info	Hits
~Uznach 03.08.1805 Reimann.jpg	37,76 kByte	Vinzenz Anselm *1805	4

~Uznach 10.12.1796 Reimann.jpg	38,09 kByte	Maria Veronika *1796	2
~Uznach 20.08.1798 Reimann.jpg	33,29 kByte	Josef Urban *1798	2
~Uznach 22.12.1799 Reimann.jpg	32,42 kByte	Kaspar Melchior *1799	2
~Uznach 24.03.1803 Reimann.jpg	34,34 kByte	M. Kath. Barbara *1803	2

Heine

Reimann in Uznach SG - 15.01.2006, 11:18:21

4 Posts - Neuer User

Hallo Bernadette,

erstmal danke, daß du gleich nachgeschaut hast. Hab aber gleich noch ein Fragen parat... ☺
Wie heißen denn die Kinder von Josef Urban Reimann? Kannst du den Taufeintrag von Maria Helena Blöchliger auch noch so schön als Datei hier rein stellen? Und gibts vielleicht weitere Infos zu Johann Vinzenz? Hab hier quer in dem Forum mal ein paar Dinge durchgelesen und auch gesehen, daß die Blöchligers wohl schon etwas länger in Uznach hausten...

Grüße und besten Dank

Oli

Berna

Reimann in Uznach SG - 15.01.2006, 19:36:21

23 Posts - Member
Uznach

ja, es gibt immer wieder Blöchli(n)gers in Uznach, das stimmt. Aber die von mir gefundene Taufe stimmt nicht, denn beim Sterbeeintrag von 1806 steht 36 Jahre alt. So komme ich nicht auf das Taufdatum der gefundenen Blöchliger-Taufe. Also lassen wir das mal bleiben.
Die Kinder von Josef Urban Reimann sind oben aufgeführt, ausser Deinem Ahn, dessen Taufeintrag Du in meiner vorhergehenden Antwort findest.
Ich habe in meinen Uznacher Büchern noch nachgeschaut, ob Josef Urban Reimann irgendwo erwähnt wird. Aber bei der Ehe steht ja, dass er von St. Gallenkappel ist. So bitte ich Dich nun um Geduld. ☺
Habe Dir die Sterbeeinträge von Mutter und einem Sohn noch angehängt.

Tschüsss...
- Editiert von Berna am 23.01.2006, 13:21 - Attachments

Name	Größe	Info Hits
+Uznach 06.08.1805 Reimann.jpg	27,42 kByte	2
+Uznach 12.06.1806 Reimann Blöchliger.jpg	41,99 kByte	2

Wechsel der Präsidentschaft bei der Neuenburger Gesellschaft für Genealogie (Société Neuchâteloise de généalogie SNG)

Seit mehreren Monaten war Eric Nusslé durch seinen Beruf und die politische Tätigkeit innerhalb seiner Gemeinde sehr stark in Anspruch genommen. Es war ihm deshalb nicht mehr möglich die Betreuung der SNG, deren Präsident er seit 2001 war, voll wahrzunehmen. Er versuchte schon durch seinen Rücktritt als Vizepräsident der SGFF, an der HV 2004 in Wil, sich zu entlasten. Damals machten ihm allerdings auch noch gesundheitliche Probleme zu schaffen. Er ist nun als Präsident der Neuenburger zurückgetreten.

Die Generalversammlung der SNG hat am 30. Januar die bisherige Vizepräsidentin Anne-Lise Fischer zur Präsidentin gewählt, wofür wir Ihr ganz herzlich gratulieren möchten!

Changement à la présidence de la Société neuchâteloise de généalogie

Depuis de nombreux mois, Eric Nusslé, très absorbé par de nombreuses occupations professionnelles et politiques au niveau de sa commune, ne pouvait plus suivre les activités de la Société neuchâteloise de généalogie, dont il était le président depuis janvier 2001. Il a donc donné sa démission tout en restant membre de la SNG.
C'est déjà pour des raisons de surcharge de travail, auxquelles s'étaient alors ajoutées des raisons de santé, qu'il avait démissionné de sa fonction de vice-président de la SSEG lors de l'Assemblée générale à Wil en 2004.

Le 30 janvier 2006, l'assemblée générale de la SNG a nommé la vice-présidente, Anne-Lise Fischer, à la fonction de présidente. Avec nos félicitations, nous lui souhaitons le meilleur pour son mandat.

58. Deutscher Genealogentag (DGT)

Veranstalter des 58. DGT 2006 ist die Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler" in Wien. Dieser DGT findet in den Räumlichkeiten des Kardinal König Hauses an der Lainzerstrasse 138 vom 15. bis 18. September in Wien statt. Wie üblich werden eine Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen angeboten. Leitthema ist diesmal: Völkerbewegungen - Wanderungen, alle Wege

führen über Wien. Vorgestellt werden auch wichtige Wiener Archive, die umfangreiches Material für den genealogischen Forscher besitzen. Ausserdem wird in- und ausländischen Ausstellern die Möglichkeit geboten, ihre Publikationen und Software auf dem Gebiet der Familienforschung vorzustellen. Vorgesehen sind Exkursionen mit Führungen zu den Stiften Melk, Göttweig und Heiligkreuz sowie zur Burg Forchtenstein.

Anlässlich des 56. DGT 2004 in Leonberg wurde ich vom Vizepräsidenten der Herldisch-Genealogischen Gesellschaft Adler, Herrn Horst Dolezal, angefragt, ob die SGFF daran interessiert wäre, einen Informationsstand so wie in Leonberg einzurichten? Wer würde da mitmachen?
(E-Mailadresse von Herrn Dolezal: h.dolezal@kabsi.at)

Zürcher Staatsarchiv
Dem Tagesanzeiger habe ich entnommen, dass der Zürcher Staatsarchivar, Herr Otto Sigg, Ende Mai in Pension gehen wird. Als Abschiedsgeschenk für die Gemeinden hat er einen 350-seitigen Archivführer mit vielen Farbillustrationen für die Zeit vor 1798 verfasst. In diesem Archivführer wird der damalige Aktenbestand von 166 politischen und 154 Kirchgemeinden registriert. Der Autor ordnet und bewertet die Quellen in kurzen Inhaltsbeschreibungen.
Im gleichen Artikel lese ich, dass das 1999 in Kraft getretene kantonale Archivgesetz das Staatsarchiv beauftragt, die Gemeindearchive zu visitieren und zu beraten! Ein vorzügliches Gesetz, das auch manchem anderen Kanton gut anstehen würde, besonders denjenigen, die noch gar keines haben.

Zufallsfunde
Von Rose Schiller aus Deisslingen D stammt folgender Fund aus dem Seelenregister Rottweil Altstadt (D) mit Ergänzung von Uli Steinlin aus Biel-Benken: Gestorben am 4. Juni 1690 in Rottweil-Altstadt ist **Hans Emmenecker**, viduus, von pago Schipten ???, Entlebuch, ditonis lucernensis.

Ergänzung: Ihre Notiz tönt eindeutig nach **Schüpfheim im Entlebuch**, **Kanton Luzern**. Zu jener Zeit war Rottweil ein zugewandter Ort der Eidgenossenschaft; eine Heiratsverbindung ist darum plausibel.

Von Susann Angermaier haben wir über unser Mitglied Konstantin Huber laut Totenbuch Illingen-Schützingen bei Maulbronn (Enzkreis) folgenden Zufallsfund erhalten:

Anno 1721 d. 13. 7br. Stirbt ein fremder aus der Schweiz gebürtig nach unserer Religion zugethaner elend und alter Kerl, **Johannes Zeller** a 53 Jahr, wurde von Caspar Reutter aufgezogen und mehrstens umb sich gehalten.

Von Herrn Bruno Nussbaumer ist die folgende Sammlung von sogenannten **fremden Taufen, Ehen und Todesfällen**. Die Pfarreien, aus denen diese Kirchenbucheinträge stammen, sind im Folgenden alphabetisch aufgeführt:
Au, Fischingen TG, Ehe, kath.: Joannes Muller (Müller) von Brunnauw (Braunau?) et Barbara Röschin à Gossau (SG) in Sacello S. Jdda. (Datum?)
Buch am Jrchel ZH, Ehe, ref.: 4.10.1624 Hans Marti Meyer & Susanna Meyerin, Burger in Zürich.
Diepoldsau SG, Ehe, kath.: 22.2.1784 Josef Frey ex Schmitter (hier) cum pud virgo Maria Catharina Möhrle ex Heiligenberg ditions Fürstenberge.(?)
Diessenhofen TG, Ehe, evang.: 8.7.1634 Hans Philipp Rittenberger von Nürnberg & Elsbetha Müllerin von Zürich.
Dussnang TG, Ehe, kath.: 6.9.1643 Balthasar Mossbucher Tirolensis und Susanna Wackeri, Wittwe von Oedenhausen Sueva. (Schwaben?)
Dussnang TG, Ehe, kath.: 17.4.1655 Johannes Mühlethaler von Rorbach Bern & Anna Maria Reuthenmann von Luzern.
Einsiedeln, Ehe, kath.: 16.6.1649 Caspar Müller von Frankfurt & Magdalena Far von Schafhausen.
Einsiedeln, Ehe, kath.: dito Ehe 16.6.1649 Johannes Müller von Frankfurt & Magdalena Fana.
Grabs SG, Tod, evang.: 10.1.1787 Leonhard Moosberger ein ehel. nachgelassener Wittwer der Adelheid Straubin sel. Im Alter 63 J., seines Wittwenst. im 8.Jahr.
Grabs SG, Tod, evang.: 2.12.1789 Hans Jacob Mosberger liebgew. Eheman der Anna Hilti at im 60.Jahr, Ehestand halber aber im 30. Jahr. Sep. 2. Dez.
Kloten ZH, Taufe, ref.: 17.11.1618 Barbel, Eltern: Hans Christoffel Meyer von Ertzheim aus dem Allgäu ...in..(?) und Barbel Messinger.
Krummenau SG, Taufe, evang.: 6.2.1785 Johann Jacob des Jacob Mezler von Memmingen, dismahl im Sidwald & Anna Forrer.
Neuhausen a Rheinfall SH, Ehe: 25.9.1670 Heinrich Spächt von hier und Regula Müller von Buch am Jrchel (ZH).
Neunkirch SH, Taufe, ref.: 19.6.1765 Verena spuria zu Gächlingen geb. von Eberhard Moser aus dem Württemberg & Margreth Schnetzler von hier.
Oberägeri ZG, Taufe, kath.: 14.5.1722 Ferdinandj des Johann Jacob Minder,

Brisgoiensis (Breisgau) & Maria Dorothea Baschon ex Alsatia,Tugy 1713, 27 Apr. (In Zug schon 1713?)

Oberburg bei Burgdorf BE, Ehe, ref.: Hans Meyer von Russwyl (LU) & Barbara Hürlimann von Zürich aus Erlaubniss des Schultheissen Hans Geörg Thomann zu Burgdorf.

Oberdiessbach BE, Taufe, ref.: 22.7.1614 Madlena Tochter zu: Juncker Bernhard Mey & Frau Salome von Wattenwyl.

Oberdiessbach BE, Taufe, ref.: 30.5.1619 Bernhart, Sohn des obigen Herr zu Hünigen. Obiger Juncker Bernhard & seine Frau Salome hatten noch weitere 4 Kinder hier in Oberdiessbach getauft. (4 Kinder sind mir bekannt)

Oberdiessbach BE, Taufe, ref.: Taufe 27.3.1642 Catharina,Tochter zu: Juncker Bernhard Mey, der jünger Juncker zu Hüningen & Frau Catharina Willading. (Bernhard dürfte wohl der obige 1619 geborene Sohn sein.) 1)

Oberdiessbach BE, Taufe, ref.: unehelich, ehelich 27.1.1699 Anna von Jacob Mantel von Elgg ZH & Anna Minger von Limpach.

Schiers GR, Ehe, ref.: Christen Mater von Rickenbach des Berner Gebiets & Maria Berrin von Schiers.

Sevelen SG, Ehe: 13.2.1696 Mathias Marty von Glarus & Catharina Syfert v. Sevele.

St.Peterzell SG, Ehe, evang.: 14.12.1756 Herr Johann Jacob Blattmann ein Wittwer von Wädenswil am Zürichsee & Jgfr. Elisabeth Meier von St.Gallen.

Trüllikon ZH, Ehe, ref.: Conradt Moser, Schulmeister & Anna Barbara Belz aus der Pfarrei Sulgen (TG).

Widnau SG, Taufe, kath.:10.12.1748 Franciscus Josef fil. legitimus, Parentes Josefi Mayenberger et Anna Maria Mayer Vagorn (?Vagi) ex Parochia Mislingen? - Muslingen? (eventuell Müslingen Toggenburg – Moslig = Mosnang)

Widnau SG, Ehe, kath.: 16.2.1772 hon juv. Laurentius Gugger cum hon Virgine Anna Maria Märkin de Ziegelberg Parochi Grünenbach.

Wintzenheim b.Colmar, Ehe, kath.: 15.11.1598 Georgius Heldt von Firstenberg (Fürstenberg) & Elsbetha Matzingerin von Schaffhausen.

1) Näheres in Hans Wandfluh: Stammblätter der Berner Familie von May, 1967, im Lesesaal der Burgerbibliothek Bern, Abt. 14.1.

«Pêle-mêle»

Du nouveau sur SwissGen: un forum de généalogie, geneal-forum.com (www.geneal-forum.com)
En complément de la liste de diffusion, Wolf Seelentag a récemment créé sur SwissGen un forum de discussion consacré à la généalogie. Il ne s'agit pas d'un forum propre à SwissGen, mais une collaboration avec le forum de Nico Müller. Dans deux courriels datés du 26.06.2005, Wolf Seelentag décrit ce forum en ces termes :
«Ce forum ne vient pas concurrencer la liste de diffusion, mais au contraire, la compléter. La liste de diffusion est un mode de communication rapide, puisque tous les participants reçoivent immédiatement les questions posées. Le forum convient mieux pour traiter en différé des questions concernant un sujet spécifique comme un patronyme, un lieu d'origine, un événement historique, si possible par canton. Les archives sont ainsi plus faciles à consulter que celles de la liste de diffusion. Un forum offre aussi la possibilité de publier online ses recherches de telle sorte qu'elles puissent être sélectionnées par un moteur de recherche. Tout le monde peut lire les messages, mais il faut s'enregistrer (gratuitement) pour poster. Pour initier un nouveau sujet, il faut le définir le plus précisément possible, en indiquant par ex. un patronyme et un lieu (Bernoulli de Bâle). Les sujets doivent être de préférence classés selon le canton, mais il y a une catégorie „Suisse" pour les messages concernant des sujets plus vastes comme l'émigration, les recherches ADN, les corrections du registre des noms de familles, les sorcières, les huguenots, les cartes historiques, les coutumes qui régissent le choix des parrains et marraines, les baptêmes, les gens du voyage et les Heimatloses, les associations, le mode de vie autrefois, les réglementations de l'état civil en Suisse, etc.».

Heinz Ochsner
(traduit par Françoise Favre-Martel)